



KONZERNBERICHT 2020

ST.GALLISCH-APPENZELISCHE KRAFTWERKE AG

SAK

Editorial	04
<hr/>	
Nachhaltigkeit	
«Schlatt-Park» Schmerikon: Intelligentes Multi-Energie-System	06
<hr/>	
Professioneller Lösungsanbieter	10
Was bedeutet das konkret?	
<hr/>	
Unsere Highlights	12
<hr/>	
Fakten und Zahlen	16
<hr/>	
Menschen begeistern	20
Was bedeutet das konkret?	
<hr/>	
Corporate Governance	24
<hr/>	
Mut zur Veränderung	26
Was bedeutet das konkret?	
<hr/>	
Innovation	
«Solarfaltdach Kronberg»	28
Blockchain-basierte Abrechnungslösung	30
<hr/>	
Die Werte der SAK	32
<hr/>	
Aus- und Weiterbildung	33
<hr/>	
Lagebericht	34
<hr/>	
Finanzteil in Kürze	37
<hr/>	
Professionelles BGM	38

Impressum

Herausgeber: St.Gallisch-Apenzellische Kraftwerke AG | Gesamtverantwortung: Roman Griesser | Text: SAK Unternehmenskommunikation
Layout, Satz, Gestaltung: DACHCOM.CH AG, Winterthur | Druck: Cavelti AG, Gossau | Fotos: Fokusbild Fotografie, Marlies Thurnheer /
DACHCOM.CH AG, Winterthur / Walter T. Vogel (Luftaufnahmestandort 1'300 m ü. M.: Krummenau-Antrüti, Blick Richtung Süden – Bühl-Wolzenalp)

**« MIT DER ZUSAMMENFASSUNG
UNSERER SCHWERPUNKTE IN SEGMENTE,
ÜBER DIE SAK UND IHRE TOCHTER-
UNTERNEHMEN HINWEG, NUTZEN WIR
NOCH FOKUSSIERTER SYNERGIEN UND
OPTIMIEREN WERTSCHÖPFUNGSKETTEN. »**

EDITORIAL



Stefano Garbin
CEO

Walter T. Vogel
Präsident des Verwaltungsrats

Cornel Loser
CFO

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser

Das Geschäftsjahr 2020 hat uns auf verschiedenen Ebenen gefordert. Für das operative Ergebnis (EBIT) hatten wir mit einem deutlich tieferen Wert im Vergleich zum Vorjahr gerechnet und konnten nun mit grosser Zufriedenheit am Vorjahresergebnis anknüpfen. Trotz erschwerter Marktbedingungen und dank des grossen Einsatzes aller Mitarbeitenden ist dies gelungen. Mit gemeinsamen Engagements zum Schutz unserer Mitarbeitenden, Kunden und Partnerschaften sowie zur Sicherstellung unseres Versorgungsauftrags und Betriebs haben wir konsequent die Corona-Schutzmassnahmen umgesetzt. Die SAK war auch im Jahr 2020 für alle Anspruchsgruppen solide Partnerin.

In strategischer Hinsicht haben wir den Fokus im Berichtsjahr noch stärker auf die Gruppenebene ausgerichtet. Die Zusammenfassung unserer Schwerpunkte in Segmente, über die SAK und ihre Tochterunternehmen hinweg, stellt neu unsere gruppenweite Ausrichtung und Organisation dar. Gemeinsam wollen wir noch fokussierter Synergien nutzen und Wertschöpfungsketten optimieren.

2020 war auch ein Jahr mit etlichen Projekt-Highlights. Einige konnten wir schon erfolgreich zum Abschluss bringen, andere stehen mitten in der Realisation. Bei Ersteren denken wir unter anderem an das über einem Parkplatz installierte «Solarfaltdach Kronberg», das im wahrsten Sinn des Worts ein Leuchtturmprojekt ist und unser Engagement für die Energiezukunft Ostschweiz ein weiteres Mal unterstreicht. Mit dem Vorzeigeprojekt «Schlatt-Park» in Schmerikon am Zürichsee konnten wir unsere Prosumer-Gesamtlösung – mit einem Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (ZEV) und einem Blockchain-basierten umfassenden Abrechnungsmodell – ganzheitlich umsetzen. Planmässig schritten im Berichtsjahr auch die Neu- und Umbauarbeiten am Wasserkraftwerk Schils im sankt-gallischen Flums voran.

Der Bereich Netz hat 2020 weitere Spannungsumbauten realisiert und mit umfassenden Digitalisierungsprojekten zu weiteren Prozessoptimierungen und Effizienzsteigerungen beigetragen. Die steigende Nachfrage nach dem Produkt «E-Profi» unserer Tochterunternehmung Energieplattform macht deutlich, dass immer mehr Kunden mit hohem Strombedarf die Vorteile der flexiblen Beschaffung erkennen. Mit dem im Sommer 2020 kommunizierten und ab 2021 gültigen Methodenwechsel in der automatischen Vergütung der Herkunftsnachweise (HKN) von Photovoltaikproduzenten im SAK Versorgungsgebiet fördern wir verstärkt die regionale Stromproduktion.

Die Tochterunternehmung iWay hat sich als Schweizer Internet-Service-Provider (ISP) seit unserer Übernahme 2017 mit 107 Prozent Kundenwachstum stark entwickelt. Das im Berichtsjahr erwirtschaftete Rekordergebnis von iWay unterstreicht die für beide Seiten anhaltende Erfolgsgeschichte. Rund zwei Dutzend Neukunden hat unsere Tochterunternehmung RZO (Rechenzentrum Ostschweiz) im vergangenen Jahr gewonnen. Darunter die HSG (Universität St.Gallen), welche die Hochleistungsinfrastruktur zum Betrieb von datengetriebenen Schlüsseltechnologien für zwei Lehrstühle nutzt. Und nicht zuletzt ist die SAK mit der Einführung ihrer eigenen mobilen Telefoniedienste im Jahr 2020 zum Komplettanbieter geworden.

Die SAK feierte 2020 mit der Label-Zertifizierung «Friendly Workspace» und dem 5. Platz beim «Swiss Arbeitgeber Award» in der «Kategorie 250 bis 999 Mitarbeitende» gleich zwei Erfolge. Damit weisen wir unsere Engagements zum Wohlergehen unserer Mitarbeitenden aus, nicht zuletzt mit unserem BGM (Betriebliches Gesundheitsmanagement).

Unser Dank gilt allen Mitarbeitenden und dem gesamten Führungsteam für ihr grosses Engagement und ihre Bereitschaft, die SAK zielstrebig weiterzuentwickeln.



Stefano Garbin
CEO
SAK Gruppe



Walter T. Vogel
Präsident des Verwaltungsrats
SAK Gruppe



Cornel Loser
CFO
SAK Gruppe

In ihrer gemeinsamen Videobotschaft fassen Walter T. Vogel, Präsident des Verwaltungsrats, und Stefano Garbin, CEO, die Highlights aus dem SAK Geschäftsjahr 2020 zusammen. Schauen Sie das Video hier: www.sak.ch/konzernbericht/editorial

NACHHALTIGKEIT

«SCHLATT-PARK» SCHMERIKON: INTELLIGENTES MULTI-ENERGIE- SYSTEM

Mit dem Projekt «Schlatt-Park» in Schmerikon am Zürichsee realisierte die SAK erstmals ihre Prosumer-Gesamtlösung mit einem Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (ZEV) und einem Blockchain-basierten Abrechnungsmodell. Prosumer maximiert die Energieeffizienz von Infrastrukturen mit der Kombination aus Lösungen zur Produktion und zum Verbrauch von Energie direkt am Standort. Beim Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (ZEV) profitieren mehrere Parteien gemeinsam vom wirtschaftlichen Nutzen eigener Solarstromproduktions-, Wärme- und E-Mobilitätslösungen.

Die Sektorkopplung von Strom, Wärme und Wasser in einem umfassenden Multi-Energie-System optimiert Produktion und Verbrauch maximal – und das für Eigentümer-, Mieterschaft und Verwaltung gleichermaßen. Der minimale CO₂-Ausstoss des Energieverbrauchs der Überbauung entspricht zu 100 Prozent der «Energierategie 2050» des Bundes. Die drei Immobilien-Dächer hat die SAK mit rund 600 m² Photovoltaikmodulen mit einer Spitzenleistung von 100 Kilowatt ausgestattet. Wärmepumpenanlagen mit einer Gesamtleistung von 180 Kilowatt sowie ein modular erweiterbares Ladestationensystem für E-Autos, welches über ein intelligentes Lastmanagement eine reduzierte Gebäude-Anschlussleistung ermöglicht, ergänzen die alles umfassende Prosumer-Lösung. Nicht zuletzt versorgt eine Blockchain-basierte Abrechnungslösung alle Beteiligten mit Produktions- und Verbrauchsdaten in Echtzeit.

Bisher wurden die einzelnen Gewerke – Strom, Wärme und Wasser – technisch separat behandelt.



Im «Schlatt-Park» sind diese Sektoren in einem System kombiniert und aufeinander abgestimmt. Dabei profitiert die Volatilität in der Produktion von Strom von der Flexibilität der Wärmespeicherung. Die Produktion von Photovoltaikstrom ist wetterabhängig. Wärmepumpenanlagen hingegen bieten viel Flexibilität in der Speicherung überschüssig produzierten Stroms in Form von Wärme. Die intelligente Nutzung des überschüssig produzierten Photovoltaikstroms wirkt sich wirtschaftlich positiv aus – schliesslich ist sonnenproduzierter Strom günstiger als Strom aus dem Netz. Die Kombination von Wärmepumpen mit Photovoltaikanlagen macht auch im Umkehrschluss Sinn.



Höherer Strombedarf kann kostengünstig direkt vor Ort produziert und zur Wärmenutzung sowie zur Ladung der Elektromobilität effizient verbraucht werden. Die Eigenversorgung der Gesamtanlage ist maximal wirtschaftlich, und durch die Systemvernetzung erhalten die Nutzer eine gesamtheitliche Rechnung über Strom, Wärme und Wasser direkt von der SAK.

Das erfolgreiche SAK Gesamtpaket im «Schlatt-Park» bietet zahlreiche Verkaufsargumente. Nebst der hervorragenden CO₂-Gebäudebilanz mit 100-prozentiger Deckung der «Energierategie 2050»-Vorgaben führt die maximale Effizienz zu

einer deutlich höheren Wirtschaftlichkeit. Und davon profitieren alle gleichermaßen – Eigentümer, Mieter und Verwaltung. Und nicht zuletzt beinhaltet das Multi-Energie-System auch einen vollumfänglichen Service, von Messung über Produktion, Steuerung und Verteilung bis hin zu Abrechnung, Wartung sowie Störungsbehebung. Ganz getreu dem Motto «SAK – Alles aus einer Hand», welches auch die ICT-Produkte des Unternehmens als «Quadrupel-Play-Anbieter» mit Internet-, TV-, Telefon- und Mobile-Diensten treffend umschreibt.

Mit Investitionen in Zukunftsmärkte unterstützt die SAK die Energiewende in der Ostschweiz. Das Projekt «Schlatt-Park» steht exemplarisch für den strategischen Wandel der SAK, vom traditionellen Stromversorger zum digitalisierten Gesamt-Energieversorger. Erneuerbare Energielösungen sind nicht nur zur Erreichung der Energieziele wichtig, sie bieten auch wertvolle wirtschaftliche Potenziale. Eine Win-win-Situation für die SAK und ihre Kundinnen und Kunden. Die Prosumer-Lösungen in den Bereichen Photovoltaik, Wärme und E-Mobilität bietet die SAK mit mehrjähriger Erfahrung an. Mit dem Multi-Energie-System realisierte die SAK nun erstmals ihre Prosumer-Gesamtlösung.

Die SAK entwickelt ihre Energielösungen ständig weiter. Der nächste Entwicklungsschritt umfasst die Umstellung auf «Smart Microgrid», ein intelligentes, gebäudeübergreifendes Energiemanagementsystem. Die Wirtschaftlichkeit einer kompletten und nachhaltigen Energieanlage wird mitunter durch die Eigenverbrauchsquote definiert. Je höher die Quote, desto rentabler und nachhaltiger die Anlage. Anlagen bei Einfamilienhäusern umfassen im Schnitt 10 bis 30 Prozent Eigenverbrauch, bei Mehrfamilienhäusern wie dem «Schlatt-Park» sind es zwischen 45 und 50 Prozent. Diese Anlagen sind jedoch meistens pro Gebäude in sich selbst geschlossen. «Smart Microgrid» vernetzt mehrere Gebäude – in Zukunft bis zu ganzen Quartieren – wodurch die Eigenverbrauchsquote nochmals deutlich gesteigert werden kann. Die SAK wird bei ihrem nächsten Projekt in Uzwil dieses System erstmals verbauen.

Voller Energie für eine saubere Umwelt

SO VIELSEITIG IST DAS ENGAGEMENT VON SAK



Die SAK betreibt

8 WASSERKRAFTWERKE

und ist bei zwei weiteren mit 50 Prozent beteiligt. Alle zusammen produzieren jährlich

120'000'000 kWh

Strom, was dem Bedarf von rund 30'000 Haushalten entspricht. Die SAK leistet damit einen wertvollen Beitrag zur Einsparung von CO₂.



Die SAK betreibt zwei eigene **HOLZKRAFTWERKE (WÄRMEVERBUNDE)** als Wärmezentralen und bezieht von zwei weiteren Wärme zur Stromproduktion. Die vier Holzkraftwerke produzieren durchschnittlich rund 70 Mio. kWh Wärme und rund 12 Mio. kWh Strom pro Jahr. Die Stromproduktion entspricht dem durchschnittlichen Verbrauch von rund **3'000** Haushalten.

Insgesamt hat die SAK gegen **1'000 WÄRMEPUMPEN** in Betrieb genommen, über 900 davon sind Kundenanlagen und rund 80 werden im Contracting betrieben.



Mit einer Verfügbarkeit gemäss Tier-IV von 99,998 Prozent und einem Energieeffizienzwert von 1,15 ist das **RZO (RECHENZENTRUM OSTSCHWEIZ)** unter den Top 3 der grünsten und innovativsten Rechenzentren der Schweiz.

Die Photovoltaik-Hülle produziert **230'000 kWh** Energie pro Jahr, was dem jährlichen Energiebedarf von 50 Haushalten entspricht. Zudem kann die benachbarte Käserei mit der Abwärme Milch aufwärmen. Dieses Unternehmen verarbeitet pro Jahr knapp 10 Millionen Liter Milch, mit denen eine Million Kilogramm Käse produziert wird.

In Zusammenarbeit mit Avia Osterwalder wird im Kraftwerk Kubel

St.Gallen künftig so viel **WASSERSTOFF (H₂)** produziert, dass 40 Langstrecken-Lastwagen ein Jahr damit fahren können. Mit diesem Engagement lassen sich rund **8'152 Tonnen** CO₂ pro Jahr einsparen.

Im Bereich **e-MOBILITÄT** realisiert die SAK öffentliche und private Ladestationen. Ende 2020 sind es rund 200, die gesamt-haft **200'000 kWh** Naturstrom liefern und mit denen ein durchschnittlicher Personenwagen über 1,2 Millionen Kilometer weit fahren könnte. Gemeinsam mit unseren Kunden hat die SAK damit rund

200 Tonnen

CO₂ eingespart. E-Mobilität hat Zukunft, weshalb wir auch mit unserer eigenen E-Flotte positiv zur Ökobilanz beitragen.



Die rund **30 GROSSEN PHOTOVOLTAIKANLAGEN DER SAK** produzieren durchschnittlich etwa **5,7 GWh**

Strom pro Jahr, mit welchem bis zu 1'425 Haushalte versorgt werden können. Die Panelflächen entsprechen etwa 4,8 Fifa-Fussballfeldern. Mit dem «Solarfaltdach Kronberg» hat die SAK zusammen mit der Luftseilbahn Jakobsbad-Kronberg ein innovatives Pilotprojekt realisiert, an dem sich auch die Öffentlichkeit beteiligen kann.

alles aus einer Hand

Strom, Wärme, E-Mobilität und Kommunikation

Die SAK Dienstleistungen und Produkte bilden ein integriertes Portfolio für Ostschweizer Liegenschaftsbesitzende, Mieterinnen und Mieter, Unternehmen der Immobilienbranche sowie Industrie- und Dienstleistungsbetriebe. Wir planen, bauen und betreiben zukunftssichere Lösungen für Photovoltaik, Wärme und das Laden von E-Autos. Ergänzend sorgen wir für Wartung, Störungsdienst und Abrechnung. Für unsere Projekte bieten wir unseren Kundinnen und Kunden individuelle Finanzierungsmodelle an. Unsere Dienstleistungen kommen bei Ein- und Zweifamilienhäusern zum Einsatz sowie bei grossen Überbauungen, Geschäftshäusern, Hotels und Tiefgaragen. Wir beschäftigen

uns in diesem Rahmen auch intensiv mit Lösungen zum Eigenverbrauch und Themen wie Quartierstrom und Sektorkopplung. Unser Angebot für Kommunikations- und Informationsdienstleistungen reicht von der Erschliessung der Gebäude mit Glasfaser bis hin zur Versorgung der Haushalte und Unternehmen mit Kommunikationsdiensten wie Internet, TV, Telefon und Mobile. Unternehmen überzeugen wir zusätzlich mit unserem Angebot für Telefonanlagen, Standortvernetzung und Rechenzentrumsdienstleistungen. Interessentinnen und Kunden erhalten bei der SAK «Alles aus einer Hand» und profitieren vom hohen Nutzen feinst orchestrierter Dienstleistungen und Produkte.



1 PHOTOVOLTAIKANLAGE

2 WECHSELRICHTER

3 STATIONÄRE BATTERIE

4 WÄRMEPUMPE

5 e-LADESTATION

6 GLASFASERANSCHLUSS

7 WLAN-ROUTER

8 INTERNET

9 PLUME® WIFI

10 TV

11 TELEFON & MOBILE

eine GRUPPE. DREI WERTE.

PROFESSION- NELLER LÖSUNGS- ANBIETER

WAS BEDEUTET DAS KONKRET? THOMAS SCHWARZ ERZÄHLT

«Mit dem Zuschlag für das Glasfaserausbauprojekt auf dem Gemeindegebiet Mörschwil stellten wir unsere Wettbewerbsfähigkeit in Planung, Bau und Betrieb von Glasfasernetzen unter Beweis. Auf die Projektausschreibung im Jahr 2017 bewarben sich nebst der SAK noch weitere Anbieter. Die Herausforderung in Mörschwil bestand darin, eine Anschlusslösung für das bereits bestehende Kabel-TV-Netz der Gemeinde aufzubauen. Wir erarbeiteten für Mörschwil ein Gesamtkonzept, das vom Bau über den Betrieb und Unterhalt bis hin zu unseren eigenen Digitaldiensten alles umfasst. Ein SAK Gesamtpaket, das Vertrauen schafft. Es stellt eine optimale Abstimmung zwischen Infrastruktur und künftigen Diensteanbietern sicher. Dank unserer langjährigen Erfahrung im Glasfaserausbau liessen sich schon im Prozess der Standortevaluation Kosten sparen. Unsere allumfassende Lösung für das Gesamtgebiet der Gemeinde Mörschwil überzeugte die Verantwortlichen, wodurch wir Ende 2020 den Zuschlag für dieses prestigeträchtige Glasfaserprojekt erlangten.

Thomas Oesch, Gemeinderat von Mörschwil, freut sich auf die Zusammenarbeit mit der SAK: «Die Erfahrung der SAK im Bau und Betrieb von Glasfasernetzen spürten wir in den gemeinsamen Projektsitzungen. Das Angebot für den Bau war nicht nur wirtschaftlich attraktiv, auch die Unterstützung während des ganzen Planungsprozesses war kompetent und effizient. Wir sind glücklich, mit SAK einen leistungsfähigen regionalen Partner an unserer Seite zu haben.» Im Januar 2021 starteten wir mit der Planungsphase, in welcher wir die Liegenschaftsbesitzer brieflich über die bevorstehenden Bauarbeiten informierten. Während der Realisation ist uns auch die Kommunikation mit den Anwohnern wichtig für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit aller Beteiligten. Der Ausbau erfolgt in drei Etappen und wird voraussichtlich Ende 2023 abgeschlossen.»

*Thomas Schwarz,
Manager FTTH SAKnet*



unsere Highlights

ANDREAS SCHWIZER, Bereichsleiter SAKnet

25 Jahre iWay

2017 hat die SAK den Schweizer Internet-Service-Provider (ISP) iWay übernommen. Seither hat sich die Tochterunternehmung mit einem Kundenwachstum von 107 Prozent stark entwickelt. Der im Berichtsjahr erwirtschaftete Umsatz in Höhe von CHF 34,45 Millionen markiert ein Rekordergebnis und die anhaltende Erfolgsgeschichte für die SAK seit der Übernahme. SAK und iWay ist eine Win-win-Situation für beide Seiten. Während die SAK mit iWay ihre Wertschöpfungskette verlängert, profitieren beide Unternehmen von Synergienutzen in den Bereichen Kundendienst, System-Automatisierung und Glasfasernetz-Betrieb. Dank landesweiter Wholesale-Verträge zwischen iWay und Glasfasernetzbesitzern kann die SAK ihre Quadrupel-Play-Dienste (Internet, TV, Telefon und Mobile) auch ausserhalb ihrer Versorgungsgebiete in der ganzen Schweiz anbieten.

RZO gewinnt namhafte Kunden

Im Berichtsjahr hat das RZO (Rechenzentrum Ostschweiz) rund zwei Dutzend Neukunden gewonnen. Darunter auch die HSG (Universität St.Gallen), die sich gleich mit zwei Hochleistungscomputern im appenzellischen Gais einmietet. Hintergrund ist der Aufbau zweier Lehrstühle in den Bereichen «Künstliche Intelligenz» / «Machine Learning» (KI/ML) und «Data Science». Schlüsseltechnologien setzen neue Massstäbe, dafür sprechen auch die Kundenzugänge vom europäischen Cloud-Anbieter Ventus Cloud sowie von Inventx, dem IT-Partner für führende Finanz- und Versicherungsdienstleister. Das RZO erreicht mit Tier-IV-Zertifizierung einen maximalen Verfügbarkeitsstandard von 99,998 Prozent und zählt mit einem Energieeffizienzwert von 1,15 zu einem der hochverfügbarsten und energieeffizientesten Kommunikationshubs der Schweiz.



Ergänzende Highlights finden Sie in den Videobotschaften der Bereichsleiter unter:
www.sak.ch/konzernbericht/highlights

HIGHLIGHTS

JÜRIG BRUMANN, Bereichsleiter Energie

Kundengewinnung in der Energiebeschaffung

Der Bereich Energiebeschaffung verzeichnete im Berichtsjahr eine wachsende Nachfrage. Kunden im freien Markt erkennen zunehmend Herausforderungen und Vorteile des direkten Einkaufs am Grosshandelsmarkt. Eine Einmalbeschaffung für den ganzen Jahresbedarf stellt aufgrund schwankender Strompreise ein grosses Risiko dar. Zugang zur flexiblen Beschaffung zu Marktkonditionen für Unternehmen mit hohem Strombedarf bietet das Produkt «E-Profi» der Energieplattform. Mit systematischem und kontinuierlichem Einkauf der Energiemengen werden Marktpreisschwankungen geglättet und Preisrisiken gegenüber einer Einmalbeschaffung für ein ganzes Jahr deutlich reduziert. Einsicht in das Niveau des aktuellen Energiepreises und der beschafften Energiemenge stellt ein regelmässiges Reporting sicher.

Direkte HKN-Vergütung für Photovoltaikproduzenten

Im Rahmen ihrer Kommunikation der Strompreise 2021 gab die SAK Ende August 2020 ihren Methodenwechsel im Umgang mit Herkunftsnachweisen aus Photovoltaikproduktion bekannt. Ab 2021 profitieren Photovoltaikproduzenten, welche direkt an das Stromnetz der SAK angeschlossen sind, von der Direktvergütung ihrer Herkunftsnachweise (HKN). Ausgenommen sind Produzenten, die Einspeisevergütung (KEV) oder andere Förderungen mit Anrechnung von HKN erhalten. Bisher hatten die Photovoltaikproduzenten die Möglichkeit, ihre HKN über eine regionale Ausschreibungsplattform zu verkaufen. Mit der Direktvergütung baut die SAK ihre Rolle als Vermittlerin zwischen Markt und Produzenten aus, vereinfacht den Prozess für Produzenten und fördert so verstärkt die regionale Stromproduktion. Bis Ende 2020 hat die SAK rund 2'300 Photovoltaikproduzenten im eigenen Versorgungsgebiet zur Anmeldung ihrer HKN-Vergütung angeschrieben.



unserere H

JÜRIG SOLENTHALER, Bereichsleiter Netz

Spannungsumbau auf der Zielgeraden

Axpo baut seit den 1980er-Jahren ihr bestehendes überregionales Verteilnetz sukzessive für den Betrieb von 50 auf 110 kV zur künftigen Sicherstellung einer nachhaltigen und zuverlässigen Energieversorgung um. Ein Umbauprojekt, welches die Anpassung der bestehenden Betriebsmittel bedingt, damit diese zukünftig mit einer Spannung von 110 kV betrieben werden können. Das Berichtsjahr kennzeichnen die Lieferungen und Inbetriebnahmen neuer Reguliertransformatoren in den Unterwerken Ernetschwil, Wattwil, Nesslau und Wildhaus sowie die Inbetriebnahme einer neuen gasisolierten 110-kV-Schaltanlage (GIS-Anlage) in Wattwil. Die nächsten 3 bis 5 Jahre markieren die beiden zweitletzten Etappen im SAK Netz mit Spannungsumbauten im Unter- und Obertoggenburg. In Abstimmung mit dem Axpo-Fahrplan ist die SAK auf Kurs.

Digitalisierung und mobile Prozesse

Die SAK hat ihr Netzinformationssystem (NIS) umfassend digitalisiert und im Berichtsjahr erfolgreich produktiv geschaltet. Seither überprüft das NIS die Vorgaben für Sicherungsauslösungen mittels automatisierter Analyse der Nullungsbedingungen. Weiter erfolgt täglich pro Netzanschluss eine automatisierte Berechnung der maximalen restlichen Einspeiseleistung für eine PV-Anlage sowie der maximal möglichen Anlaufströme motorischer Verbraucher. Ebenfalls 2020 ging das dynamische Netzmonitoring produktiv, welches Lastflüsse und Betriebsmittelzustände ermittelt und damit deren Aus- und Überlastung überprüft. Der Einsatz mobiler Tablets beim Montage- und Betriebspersonal mit Zugriff auf sämtliche relevanten Betriebsmitteldaten – inklusive medienbruchfreier papierloser Auftragsabwicklung in Echtzeit – tragen zu weiteren Prozessoptimierungen und Effizienzsteigerungen bei, minimieren Fehlerquellen und verbessern die Datenqualität.



HIGHLIGHTS

ADRIANO TRAMÈR, Bereichsleiter Produktion



Sanierung Wasserkraftwerk Schils

Die Neu- und Umbauarbeiten am Wasserkraftwerk Schils schritten im Berichtsjahr planmässig voran. Der Erneuerung liegen u. a. Auflagen zugrunde, die der Konzessionsgeber (Kanton St.Gallen) im Zusammenhang mit dem Erwerb des EW Schils durch die SAK im Jahr 2014 festgesetzt hat. Mit der Sanierung wird einerseits das historisch gewachsene Kraftwerk-Dispositiv stark vereinfacht und andererseits kann die Stromproduktion um 20 Prozent gesteigert werden. Möglich machen dies zwei hocheffiziente neue Turbinengruppen, welche acht bisher installierte Einzelturbinen ersetzen. Das Wasserkraftwerk in Flums wird bei Inbetriebnahme im Frühling 2021 mit 14-MW-Leistung und 48-GWh-Stromproduktion zum zweitgrössten im Kanton. Die Erneuerung ist auch ein grosser Gewinn für die Natur: Eine neue Fischtreppe und dynamische Restwassersteuerung verbessern die Wasserökologie im Schilstal.

Skalierbare Prosumer-Lösungen

Private und Unternehmen werden zunehmend Prosumer – neben Stromkonsumenten werden sie auch Produzenten. Das Prosumer-Angebot der SAK beinhaltet Lösungen aus den Bereichen Photovoltaik, E-Mobilität, Wärmeerzeugung und Abrechnung, von der Beratung über den Verkauf bis zur Installation und Wartung. Im Jahr 2020 hat die SAK mit dem Vorzeigeprojekt «Schlatt-Park» in Schmerikon eine umfassende Prosumer-Lösung realisiert – für Eigentümer und Mieter unter einem Dach. Das Multi-Energie-System kombiniert Lösungen zur Strom-, Wärme- und Wasserversorgung. Mit einer Blockchain-basierten Abrechnungslösung behalten Bewohner und Verwaltung den Verbrauch dank Echtzeitdaten stets im Überblick. Mit skalierbaren Prosumer-Lösungen für Ein- und Mehrfamilienhäuser sowie für Unternehmen unterstützt die SAK die Energiezukunft Ostschweiz und die «Energierategie 2050» des Bundes.

Fakten und Zahlen

ENERGIE

UNSER LEISTUNGSVERSPRECHEN AN KUNDEN

«Zukunftsorientiert, umweltfreundlich und nachhaltig: Mit den Stromqualitäten «naturstrom basic» und «naturstrom star» sind unsere Kunden bereits heute fit für die Energiewende. Dies bestätigt auch die unabhängige Vergleichsplattform «mynewenergy.ch» mit Bestnoten.»

Jürg Brumann, Bereichsleiter Energie

PRODUKTE ENERGIE

- Marktgerechte und risikooptimierte Dienstleistungen für Marktkunden («E-Profi»)
- Rundum sorglose Energielieferung für grundversorgte Kunden
- Energiewirtschaftliche Dienstleistungen
- HKN-Bewirtschaftung
- Kraftwerksbewirtschaftung und Energiemanagement

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

- Bereich Energie: 8
- Energieplattform AG: 7

KUNDEN

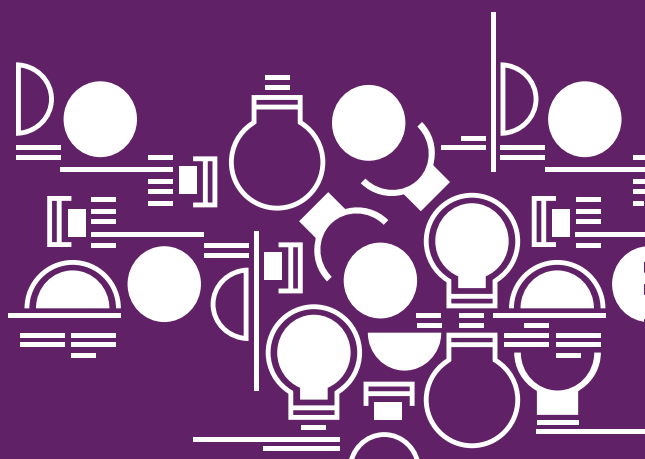
Private, Firmenkunden, Energieversorger und Gemeinden aus der Ostschweiz

UNTERNEHMEN MIT MEHRHEITSBETEILIGUNG

Energieplattform AG,
Energiebeschaffung, St.Gallen

BEREICHSKENNZAHLEN

Anzahl belieferteter Messpunkte (Private und Firmenkunden) in der Grundversorgung und Markt	80'906
Aktionäre, Partner und Kunden Energieplattform AG	> 80



netz

UNSER LEISTUNGSVERSPRECHEN AN KUNDEN

«Wir bieten Ihnen umfassende und zuverlässige Netzdienstleistungen rund um Ihr Zuhause oder Geschäft. Wir unterstützen Sie bei der Planung Ihres Anschlusses und sichern eine unterbrechungsfreie Strom- und Datenversorgung.»

Jürg Solenthaler, Bereichsleiter Netz

PRODUKTE NETZ

- Zukunftsgerichtetes Strom- und Glasfasernetz
- Netzinfrastuktur-Lösungen
- Netz-Engineering
- Smart Meter
- Öffentliche Beleuchtungen
- Umfassende Dienstleistungen

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

- Bereich Netz: 188,
davon 10 laufende Lehrverhältnisse
- 4 Lehrabschlüsse Netzelektriker/-in

KUNDEN

Private, Firmenkunden, Energieversorger und Gemeinden aus der Ostschweiz

BEREICHSKENNZAHLEN

Ausspeisemesspunkte	81'517
Absatz Netznutzung Ausspeisung	3'223,14 GWh
Versorgungsqualität SAIDI*	12,54
Versorgungsqualität SAIFI**	0,25
Anzahl Photovoltaikanlagen im SAK Netz	2'947
Verkabelungsgrad Mittel- und Niederspannung	60,7 bzw. 91,6 Prozent

* Durchschnittliche Unterbrechungsdauer in Minuten pro Endverbraucher und Jahr

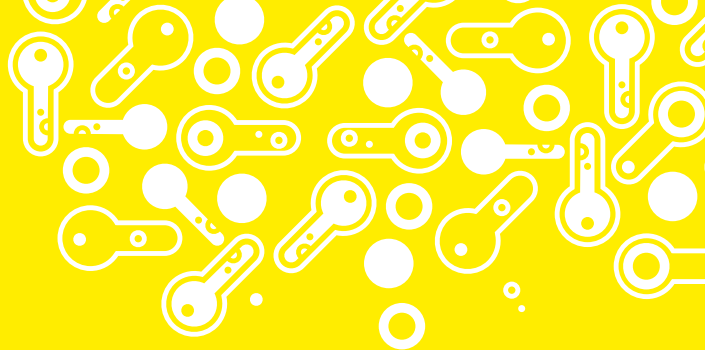
** Durchschnittliche Unterbrechungshäufigkeit pro Endverbraucher und Jahr – das heisst, lediglich alle 4 Jahre sind Kundinnen und Kunden der SAK von einem Stromunterbruch länger als drei Minuten betroffen.

Benchmark Schweiz bilden die Daten der Elektrizitätskommission (ElCom) aus der Datenerhebung der 95 grössten Netzbetreiber mit einem Jahresumsatz grösser als 100 GWh (89 Prozent der von allen Netzbetreibern ausgespiessenen Energie). Benchmark Schweiz: SAIDI = 19 Minuten; SAIFI = 0,27.



Fakten und Zahlen

PRODUKTION



UNSER LEISTUNGSVERSPRECHEN AN KUNDEN

«Elektrische Energie und Wärme sind unverzichtbar. Wir setzen uns täglich für eine sichere und nachhaltige Versorgung ein. Und: Die SAK macht Ihr Zuhause fit für die Energiezukunft. Starten Sie Ihre persönliche Energiemission, werden Sie Prosumer.»

Adriano Tramèr, Bereichsleiter Produktion

PRODUKTE STROM

- Regionaler und nachhaltiger Naturstrom

PRODUKTE PROSUMER

- Photovoltaik
- Wärmepumpe
- Ladestation für E-Mobil
- Steuerungen und Speichermöglichkeiten

PRODUKTE WÄRME

- Wärmelieferung ab einem Hochtemperatur-Wärmeverbund
- Wärmelieferung ab einem Niedertemperatur-Wärmeverbund (Anergienetz)
- Wärmelieferung ab einer Energiecontractinganlage (Wärmepumpe)

PRODUKTE e-MOBILITÄT

- Ladeinfrastruktur für EFH und MFH, Firmen und Gemeinden
- Beratung, Verkauf, Installation, Betrieb und Wartung
- Kontinuierlicher Ausbau des öffentlichen Ladenetzes

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

36 und 1 laufendes Lehrverhältnis

KUNDEN

Private, Firmenkunden und Gemeinden aus der Ostschweiz

UNTERNEHMEN MIT MEHRHEITSBETEILIGUNG

EW Schils AG, Wasserkraftwerk, Flums (bis 30.6.20)

BEREICHSKENNZAHLEN

Produktion Wasserkraftstrom	60,4 GWh
Produktion Solarstrom	4,9 GWh
Produktion Strom aus Biomasse	9,9 GWh
Produktion Wärme	38,3 GWh

(Effektive Produktionswerte 2020)

SAKnet

UNSER LEISTUNGSVERSPRECHEN AN KUNDEN

«SAK Digital – entdecken Sie unsere attraktiven Kommunikationsdienste und stellen Sie sich Ihr Angebot so zusammen, wie es für Sie passt. Geschäftskunden profitieren von individuellen Telefonielösungen und exzellenter Glasfaservernetzung.»

Andreas Schwizer, Bereichsleiter SAKnet

PRODUKTE SAKNET

- SAK TV, Internet, Telefon und Mobile
- Spezifische VoIP-Telefonlösungen
- Standortvernetzung
- Kooperationsmodelle FTTH-Netze für Gemeinden und EVU
- Bau, Betrieb und Unterhalt von FTTH-Infrastrukturen

BEREICHSKENNZAHLEN

Glasfaseranschlüsse SAK Gruppe	> 66'000
Benutzte Glasfasern	> 35 Prozent
Verlegte Glasfaserkabel	> 3'460km
Installierte Access-Switches	> 110

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

- Bereich SAKnet: 31
- Rechenzentrum Ostschweiz AG: 2
- iWay AG: 52

KUNDEN

Private, Firmenkunden, Energieversorger und Gemeinden aus der Ostschweiz

UNTERNEHMEN MIT MEHRHEITSBETEILIGUNG

- iWay AG, Internetprovider, Zürich
- Rechenzentrum Ostschweiz AG, Gais

SERVICECENTER & KUNDENDIENST

UNSER LEISTUNGSVERSPRECHEN AN KUNDEN

«Unsere Kunden können uns auf verschiedenen Wegen erreichen. Nach wie vor erreichen uns jedoch die meisten Anfragen per Telefon. Jedoch stellen wir auch bei den Rechnungen fest, dass sich immer mehr unserer Kunden für den elektronischen Weg entscheiden.»

Cornel Loser, CFO

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

- Servicecenter: 16
- Kundendienst: 4

WAS LIEF 2020?

	Servicecenter	Kundendienst
Telefonanrufe, eingehend	40'711	9'274
Telefonanrufe, ausgehend	26'901	4'861
Bearbeitete E-Mail-Anfragen	22'033	-
Zeitaufwand Telefonanrufe, eingehend	2'005 Std.	621 Std.
Durchschnittliche Dauer pro Gespräch	3:11 Min.	5:40 Min.

eine GRUPPE. DREI WERTE.

MENSCHEN BEGEISTERN

Was BEDEUTET DAS KONKRET? MICHAEL TOBLER ERZÄHLT

«Der Lockdown im Frühjahr 2020 veränderte schweizweit das digitale Konsumverhalten. Innert Wochenfrist wurden Homeschooling und Home-office zur neuen Tagesrealität. Und mit ihr stiegen die Anforderungen an die Internetbandbreiten. Für uns ein wichtiger Grund, schnell und pragmatisch eine kundenfreundliche Lösung auszuarbeiten. Innert weniger Tage entwickelten wir ein Konzept zur Mindestbandbreitenerhöhung und starteten anschliessend gleich mit den Testings, welche nach Abschluss alle auf Grün zeigten. So stand unserer Lösung, Kundinnen und Kunden eine Mindestbandbreite von 100 Mbit/s anzubieten, nichts mehr im Wege. Nach nur zwei Wochen Lockdown erfolgte die Umstellung erfolgreich – automatisch und unterbrechungsfrei. Das Angebot galt für alle laufenden Abonnemente mit niedrigerer Bandbreite während März bis August 2020. Mit diesem Schritt deckten wir die Kommunikationsbedürfnisse aller Haushalte und Unternehmen, welche die digitalen Dienste der SAK nutzten, sorglos ab. Die neue Mindestband-

breite kam bei unseren Kundinnen und Kunden sehr gut an, viele von ihnen buchten nach der kostenlosen Erhöhung ein Abonnement mit grösserer Bandbreite. Mit der ausgearbeiteten Massnahme haben wir eine Win-win-Situation geschaffen. Für unsere Kunden, wie auch für uns selbst. Denn seither haben wir das technische Werkzeug, weitere Bandbreitenerhöhungen bei Bedarf schnell und unkompliziert durchführen zu können. 2020 hat die Nachfrage nach höheren Bandbreiten, mit Abonnements von 1 Gbit/s und mehr, stark zugenommen. Das veränderte digitale Konsumverhalten im Pandemie-Jahr hat diesen Trend noch weiter verstärkt. Um dieser Entwicklung nachhaltig Rechnung tragen zu können, haben wir bereits Ende 2020 proaktiv reagiert. Im Sinne unseres Werts «Menschen begeistern» erhöhten wir die Bandbreiten unserer Abos dauerhaft – und dies zu tieferen Preisen.»

*Michael Tobler,
Leiter Produkte & Technik SAKnet*



unser angebote für einfamilieng...
sak
sak



An aerial photograph of a lush green valley. The landscape is characterized by rolling hills, vibrant green fields, and scattered small houses with red roofs. A winding road or path cuts through the valley, and a dense forest of evergreen trees covers the surrounding mountains. The lighting suggests a bright, sunny day, casting soft shadows across the terrain. The overall scene is peaceful and idyllic.

22
23

CORPORATE GOVERNANCE

Gruppenstruktur und Aktionariat

Die St.Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG ist eine privatrechtliche Aktiengesellschaft mit Sitz in St.Gallen. Sie befindet sich zu 100 Prozent im Besitz der Kantone St.Gallen, Appenzell Ausserrhoden und Appenzell Innerrhoden. Sie verantwortet das operative Geschäft – entweder direkt oder indirekt über Tochtergesellschaften und Beteiligungen und verwaltet die liquiden Mittel der Gruppe sowie die Beteiligung an der Axpo Holding AG.

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat setzt sich aktuell wie folgt zusammen: Walter T. Vogel (Präsident), Andreas Frank (Vizepräsident), Dölf Biasotto, Bruno Damann, Susanne Hartmann, Markus Oppliger, Andreas Tischhauser, Ruedi Ulmann und Claudia Zogg. Detaillierte Informationen zu den Mitgliedern des Verwaltungsrats finden sich online unter: www.sak.ch/konzernbericht/firmenstruktur

Ausschüsse

Es bestehen zwei ständige Ausschüsse des Verwaltungsrats: der Entschädigungs- und Nominationsausschuss (ENA) und der Finanz- und Prüfungsausschuss (FPA). Der Verwaltungsrat kann weitere Ausschüsse zur effizienten Erfüllung seiner Aufgaben bestimmen. Ausschüsse haben in erster Linie eine vorbereitende und beratende Funktion, die Verantwortung für die an sie übertragenen Aufgaben verbleibt beim Verwaltungsrat. Entsprechend werden alle Beschlüsse der Ausschüsse, die in der Kompetenz des Verwaltungsrats liegen, durch diesen bestätigt. Sie erarbeiten für den Verwaltungsrat Vorschläge im Rahmen des erteilten Auftrages.

Entschädigungs- und Nominationsausschuss (ENA)

Der Entschädigungs- und Nominationsausschuss erarbeitet zuhanden des Verwaltungsrats Vorschläge bezüglich Personalbesetzungen, Entschädigung der Geschäftsleitung und Entschädigung des Verwaltungsrats. Zusätzlich berät und unterstützt er den Verwaltungsrat bei der Erarbeitung von Entscheidungsgrundlagen für die Anstellung und Entlassung von Mitgliedern der Geschäftsleitung, bei der Genehmigung der Anstellungsbedingungen für Mitglieder der Geschäftsleitung und bei der Festlegung von variablen Lohnkomponenten und Gehaltsanpassungen für die Mitglieder der Geschäftsleitung. Die Mitglieder des ENA sind Walter T. Vogel (Präsident), Dölf Biasotto und Andreas Tischhauser.

Finanz- und Prüfungsausschuss (FPA)

Der Finanz- und Prüfungsausschuss unterstützt den Verwaltungsrat bei der Ausübung seiner Oberaufsicht. Insbesondere setzt er sich, unter Beizug der externen Revisionsstelle, des CFO und des CEO, kritisch mit den Jahresabschlüssen auseinander und stellt dem Verwaltungsrat Antrag auf Genehmigung oder Ablehnung. Er beurteilt zudem die Prüfungstätigkeit, den Prüfungsplan, die Unabhängigkeit und Honorierung der externen Revisionsstelle sowie deren Zusammenarbeit mit den Finanz- und Kontrollverantwortlichen der Gesellschaft und bespricht deren Berichte und Empfehlungen. Darüber hinaus bildet er sich ein Urteil über die Ausgestaltung des Rechnungswesens, die Funktionsfähigkeit des internen Kontrollsystems, über das Risikomanagement und die Zuverlässigkeit der Berichterstattung. Er beurteilt Liquiditäts- und Finanzierungsfragen und überwacht die Einhaltung von Gesetzen, internen Richtlinien und sonstigen Vorschriften. Die Mitglieder des FPA sind Markus Oppliger (Präsident), Andreas Frank und Claudia Zogg.

Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung der St.Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG bilden Stefano Garbin (CEO), Cornel Loser (CFO), Jürg Brumann, Andreas Schwizer, Jürg Solenthaler und Adriano Tramèr. Detaillierte Informationen zu den Mitgliedern der Geschäftsleitung der St.Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG finden sich online unter: www.sak.ch/konzernbericht/firmenstruktur

Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Geschäftsleitung

Der Verwaltungsrat der St.Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG erhält quartalsweise einen umfassenden Bericht mit Budget- und Vorjahresvergleich pro Unternehmensbereich und für die ganze Gruppe. Die Berichte werden in den Sitzungen des FPA und des Verwaltungsrats behandelt und periodisch mit Erwartungsrechnungen ergänzt, die im Sinne einer Hochrechnung das erwartete Jahresergebnis ausweisen.

Risikomanagement und Compliance

Der Verwaltungsrat wird regelmässig über Risiken informiert und erhält jährlich eine detaillierte Risikoanalyse. Die Einhaltung der Gesetze, Richtlinien und Normen sind in den Grundsätzen der St.Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG verankert. Sie hat Regelungen und Richtlinien zu öffentlichen und freihändigen Ausschreibungen. Der Hauptteil der Aufträge, die die St.Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG vergibt, muss öffentlich ausgeschrieben werden. Die Einhaltung der Vergaberichtlinien wird im Rahmen des internen Kontrollsystems (IKS) mittels interner Audits überprüft.

Internes Kontrollsystem

Die St.Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG verfügt über ein von der Revisionsgesellschaft anerkanntes internes Kontrollsystem, das wesentliche (also die wirtschaftlichen Entscheidungen der Adressaten des Jahresabschlusses möglicherweise beeinflussende) Fehler im Jahresabschluss verhindern soll. Verschiedene Prozesse sind dem internen Kontrollsystem als Assurance-Objekte unterstellt und werden stichprobenartig überprüft. Im Laufe eines Geschäftsjahrs werden alle Assurance-Objekte mindestens einmal überprüft. Die Erkenntnisse erscheinen in den Quartalsberichten.

Kompetenzregelung

Die Aufgaben und die Kompetenzen des Verwaltungsrats, der Ausschüsse und der Geschäftsleitung sind in den Statuten sowie im Geschäfts- und Organisationsreglement mittels detaillierter Funktionendiagramme geregelt.

Strategie

Basis für die Geschäftsstrategie bildet die von den Eigentümern erlassene Eignerstrategie von 2019. Die daraus abgeleitete Geschäftsstrategie wird jährlich von Geschäftsleitung und Verwaltungsrat anlässlich einer Strategiesitzung überprüft und vom Verwaltungsrat genehmigt.

Revisionsstelle

Ab Geschäftsjahr 2016/17 ist die Pricewaterhouse Coopers AG, St.Gallen, externe Revisionsstelle der SAK Gruppe. Sie wird jeweils für ein Jahr durch die Generalversammlung gewählt. Leitender Revisor ist Beat Inauen. Sämtliche Berichte der Revisionsstelle werden durch den Finanz- und Prüfungsausschuss des Verwaltungsrats begutachtet.

eine GRUPPE. DREI WERTE.

MUT ZUR VERÄNDERUNG

Was BEDEUTET DAS KONKRET? marco nüesch ERZÄHLT

«Im Frühling 2020 wurde Homeoffice im Rahmen des Lockdowns schweizweit empfohlen. Unsere Mitarbeitenden zeigten von Beginn weg viel Flexibilität im Umgang mit ihrer neuen Alltagssituation. Ab sofort fanden Schulungen und Meetings ausnahmslos online statt. Der Umstellung auf Homeoffice-Betrieb ging mit der Einführung von Windows 10, rund einen Monat vor dem Lockdown, eine technische Punktlandung voraus. Denn die im neuen Betriebssystem integrierte VPN-Lösung vereinfachte den Zugriff unserer Mitarbeitenden auf das SAK Netzwerk bedeutend. Im Rahmen dieser Umstellung testeten wir auch «Microsoft Teams», unsere neue digitale Kommunikationslösung. Das Timing hätte nicht besser sein können. Die Testings waren einen Monat vor der ausserordentlichen Lage bereits im Gange. Nun waren wir als IT-Abteilung gefordert, den Rolloutprozess stark zu forcieren. Üblicherweise dauert die Einführung solch umfassender Softwarelösungen für die gesamte Belegschaft mehrere Monate. Gemeinsam mit meinem Team realisierten

wir den Rollout innert zwei Wochen. Dank intuitiver Bedienung und softwareeigener Hilfetools kamen unsere Mitarbeitenden schnell mit ihrer neuen digitalen Arbeitsumgebung zurecht. Diese Erfahrung, kombiniert mit Lob aus den Homeoffices, zeigte einmal mehr, wie mit «Mut zur Veränderung» und agiler Vorgehensweise innert Kürze grosse Umstellungen möglich sind. Als innovativer Energiedienstleister setzt sich die SAK stark mit der Digitalisierung auseinander. «Microsoft Teams» wird künftig mit weiteren Funktionen ausgestattet und andere Software ablösen. Mit der Digitalisierung werden verschiedene Geschäftsprozesse papierlos, und neue Cloudlösungen vereinfachen die Zusammenarbeit – mit «Microsoft Teams» als Collaboration-Plattform. Gemeinsam mit unseren Fachbereichen treiben wir die Digitalisierung der SAK voran.»

*Marco Nüesch,
Leiter Informatik*





«KEIN LEUCHTTURM-PROJEKT FÜR DIE ENERGIE-ZUKUNFT OSTSCHWEIZ»

Am Appenzeller Kronberg hat die SAK im Juni 2020 ein 4'000 m² grosses Solarfaltdach in Betrieb genommen. Ralph Egeter, Leiter Projektentwicklung Produktion, und Thomas Rechsteiner, Projektleiter Produktion, geben Einblicke in die Entstehung dieses Leuchtturmprojekts.

«Beim ‹Solarfaltdach Kronberg› fingen wir wortwörtlich auf der grünen Wiese an», erklärt Ralph Egeter. «2016 suchten wir das Gespräch mit der Luftseilbahn Jakobsbad-Kronberg, die zu dem Zeitpunkt eine Parkplatzsanierung plante. Die zur Verfügung stehende Fläche eignete sich hervorragend für eine Solarlösung zur Beschattung parkierter Fahrzeuge. Unser Vorschlag stiess bei den Vertretern der Luftseilbahn Jakobsbad-Kronberg auf grosses Interesse. Die geografische Lage stellte uns jedoch vor eine Herausforderung. Das Tal wird mehrmals im Jahr von heftigen Stürmen und im Winter von starken Schneefällen heimgesucht. Wir brauchten eine Lösung, die sich automatisiert vor extremen Wetterbedingungen schützen kann. In der Vorprojektphase führten wir detaillierte Machbarkeitsabklärungen durch und entschieden uns schliesslich für die Faltdachlösung der Firma dhp Technologies. Mit dem Spatenstich im Sommer 2019 startete der Bau der Fundamente nach einer rund 2,5-jährigen vorangegangenen Planungsphase. Nach nur wenigen Monaten Bauzeit ab Frühjahr 2020 nahm die SAK gemeinsam mit der Luftseilbahn Jakobsbad-Kronberg das Solarfaltdach im Juni 2020 im Rahmen eines Medienevents in Betrieb. Das Leuchtturmprojekt setzt ein starkes Zeichen für die Energiezukunft Ostschweiz. Der Kronberg ist als Familien- und Freizeitberg ein beliebtes Ausflugsziel bei Touristen und Einheimischen. Mit dem neuen ‹Solarfaltdach Kronberg› erfährt die Tourismusregion eine Aufwertung und Besucher profitieren von der Parkplatz-Beschattung sowie von Lademöglichkeiten für ihre Elektrofahrzeuge.»

«Das ‹Solarfaltdach Kronberg› ist in seiner Bauweise, installiert über einem Parkplatz, weltweit einzigartig», sagt Thomas Rechsteiner begeistert. «Voll ausgefahren, spendet das Solarfaltdach 152 Personenwagen Schatten. Über dem Parkplatz haben wir zwei überdachte Solarpanel-Garagen installiert, aus denen die insgesamt 1'320 Solarpanels via Seilzüge ein- und ausgefahren werden können. Diese ausgeklügelte Mechanik erlaubt der Anlage, die Panels vor Unwettern und Schneebedeckung zu schützen – und gleichzeitig erreichen wir gegenüber einer festinstallierten Konstruktion eine grössere Solarstromproduktion. Das Solarkraftwerk produziert jährlich mehr als 350'000 kWh Energie, was dem Energiebedarf von rund 70 Haushalten entspricht. Die produzierte Solarenergie fliesst in den Betrieb der Luftseilbahn und ins SAK Stromnetz. Mit einem Glasfaseranschluss zur Fernsteuerung des automatisierten Dachs und zwei installierten ‹evpass-Ladestationen› für Elektrofahrzeuge integrierten wir nebst unserer Photovoltaiklösung zwei weitere Produkte unserer SAK Geschäftsfelder ins Projekt.»

Mit dem ‹Solarfaltdach Kronberg› kann auch die Bevölkerung einen wertvollen Beitrag für eine nachhaltige Energiezukunft leisten, wie Ralph Egeter und Thomas Rechsteiner gemeinsam erklären: «Interessierte können sich mit einem Solar-Engagement ab 200 Franken am Solarkraftwerk direkt beteiligen. Als Gegenwert erhalten sie eine personalisierte Panelbeschriftung, attraktive Geschenkgutscheine für die Kronberg Erlebniswelt sowie ein Zertifikat mit persönlicher Widmung. Das Solar-Engagement ist auch beliebt als Geschenk für Familie, Freunde, Mitarbeitende und Kunden, die zur nachhaltigen Energiezukunft beitragen möchten.»

Mehr Informationen finden Sie online unter: www.sak.ch/kronberg

BLOCKCHAIN-BASIERTE ABRECHNUNGSLÖSUNG IM «SCHLATT-PARK»

Das Projekt «Schlatt-Park» umfasst drei Mehrfamilienhäuser, welche die SAK mit ihrer Prosumer-Gesamtlösung aus Photovoltaik, Wärmepumpen und E-Mobilität ausgerüstet hat. Das intelligente Multi-Energie-System ist in diesem Konzernbericht im Ressort «Nachhaltigkeit» beschrieben. Das ganzheitliche Energiekonzept der SAK mündet in ein hochmodernes Blockchain-basiertes Abrechnungssystem, welches Daten in Echtzeit erfasst und bereitstellt.

Mit der Vision «SAK – innovativstes Energieversorgungsunternehmen für Menschen in der Ostschweiz» wurde 2018 die Abteilung Innovationsmanagement ins Leben gerufen. Sie trägt massgeblich zur Unternehmensentwicklung bei, indem sie Ideen evaluiert und interne Abteilungen bis zur Lancierung marktfähiger Produkte und Geschäftsfelder begleitet. Hinsichtlich der disruptiven technologischen Entwicklungen setzte sich die SAK unter anderem auch mit der Thematik «Blockchain» auseinander. Denn nebst dem Banken- profitiert auch der Energiesektor von der transparenten, sicheren und hocheffizienten Technologie. Gerade mit der Umstellung auf die digitale Zählerauslesung mittels sogenannter Smart-Meter-Technologie komplettiert die Blockchain-Technologie die Prozessdigitalisierung.

Bevor sich die Innovationsabteilung einem Pilotprojekt mit konkretem Praxisbezug annehmen konnte, galt es die Technologie im Grundsatz kennenzulernen und potenzielle Anwendungsfelder bei der SAK zu eruieren. Gemeinsam mit der Fachhochschule St.Gallen, in der Rolle des externen neutralen Wissensvermittlers, tauchte die Innovationsabteilung in die Thematik der datengetriebenen Schlüsseltechnologie ein. Praktisch zeitgleich entwickelte die Prosumer-Abteilung – unterstützt vom übergeordneten Produkt-Management aus der strategischen Marketing-Abteilung – das Multi-Energie-System für den «Schlatt-Park».

Im interdisziplinären Austausch zwischen den Abteilungen fand sich dann im Projekt «Schlatt-Park» ein potenzielles Anwendungsfeld für die Blockchain-Technologie. Konkret: Der Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (ZEV) bot das Potenzial für die Entwicklung einer Blockchain-basierten Abrechnungslösung. Das ZEV-Modell ermöglicht es Immobilienbesitzern, ihren selbst produzierten Solarstrom Bewohnern und Nutzern zum Eigenverbrauch zur Verfügung zu stellen. Mit der Findung des valablen Anwendungsfelds im «Schlatt-Park» übergab die Innovationsabteilung die Thematik «Blockchain» den im Projekt involvierten Abteilungen.

Im «Schlatt-Park» wurden die Sektoren Strom, Wärme und Wasser in einem umfassenden Multi-Energie-System gekoppelt. Basierend auf dem Anspruch mittels ZEV nebst Strom auch Wärme und Wasser verbraucher-spezifisch und automatisiert abzurechnen und zu visualisieren, stiessen bewährte Systeme an ihre Grenzen. Eine besonders interessante Möglichkeit schien hier eine End-to-end-Lösung, welche die ausgelesenen Daten mit Logiken – sogenannten «Smart Contracts» – anreichert, mit den jeweiligen Haushalten verknüpft und visualisiert in einer App ausgibt.

Mit dem gewonnenen Blockchain-Wissen setzten die SAK Spezialisten stattdessen ihren Fokus auf ein Schweizer Start-up, welches bereits eine Stromabrechnungslösung auf Basis dieser Technologie am Markt hatte. Nach intensiver Zusammenarbeit, die in weitere Entwicklungen mündete, konnten sämtliche Evaluationskriterien für die Abrechnungslösung im «Schlatt-Park» erfüllt werden. Die digitale Plattform, Herzstück der Lösung, ermöglicht, in einem sogenannten «Onboarding» rasch und einfach die notwendigen Daten zu erfassen. Im Hintergrund werden dann automatisch die Haushalte aus Mieter- und Eigentümerschaft, Zahlungsarten und entsprechende





Thomas Bötschi (Strategisches Marketing SAK) und Roland Grob (Leiter Prosumer SAK) bei der Inbetriebnahme der «Multi-Energie-Lösung Schlatt-Park» im Herbst 2020.

Tarife mit den effektiven Verbrauchsdaten der Smart-Meter-Zähler der einzelnen Sektoren verknüpft.

Das hochmoderne und intelligente Abrechnungssystem im «Schlatt-Park» liefert Echtzeitdaten, welche visualisiert in einer App aufbereitet werden. So hat jede Partei – sowohl die SAK als Rechnungsstellerin als auch Mieter, Eigentümer und Verwaltung – stets aktuellen Einblick in die Produktions- und Verbrauchsdaten über alle Sektoren hinweg. Selbstverständlich unter Einhaltung sämtlicher Datenschutzgesetze. Dank

Blockchain-Technologie sind die Daten unveränderbar verschlüsselt und damit maximal sicher. Mit dem installierten Multi-Energie-System realisierte die SAK erstmals ihre alles umfassende Prosumer-Lösung, welche die CO₂-Vorgaben der Energiestrategie des Bundes erfüllt und gleichzeitig eine hohe Wirtschaftlichkeit aufweist. Dank umfassender Prozessdigitalisierung reduzieren sich auch die Verwaltungs- und Administrationsaufwände maximal.

eine GRUPPE. DREI WERTE.

**PROFESSIONELLER
LÖSUNGSANBIETER**

**MUT ZUR
VERÄNDERUNG**

**MENSCHEN
BEGEISTERN**

MIT AUSBILDUNGEN IN DIE ZUKUNFT INVESTIEREN

«Die Aus- und Weiterbildung hat bei der SAK Tradition und ist eine fortlaufende Erfolgsgeschichte. Wir investieren mit Freude in die Zukunft junger Frauen und Männer und bilden kompetente Mitarbeitende in den Berufen Netzelektriker/-in, Elektroinstallateur/-in, Informatiker/-in, Logistiker/-in sowie Kauffrau/-mann aus. Nebst der Schaffung von Ausbildungsplätzen profitiert die SAK nach Abschluss der Lehren und Praktika direkt von intern ausgebildetem und qualifiziertem Personal für Stellenbesetzungen. Ein klarer Vorteil für die Rekrutierung, um dem Fachkräftemangel aufgrund der demografischen Entwicklung entgegenzuwirken.

Historisch gesehen, liegt der Ausbildungsfokus der SAK auf dem Beruf des Netzelektrikers. Die ersten Ausbildungsplätze für diese Berufsgattung haben wir im Jahr 1980 geschaffen und seither 115 Netzelektriker ausgebildet. Es freut

uns sehr, dass wir 30 davon Ende 2020 immer noch – oder wieder – zu unseren geschätzten Mitarbeitenden zählen dürfen.»



*Reinhard Künzler,
Leiter Personal*

ZITATE LERNENDE

Die SAK gehört zu den wichtigsten Lehrbetrieben in der Ostschweiz und investiert viel in den Berufsnachwuchs für eine ganze Branche. Was Lernende besonders an ihrer Ausbildung bei der SAK schätzen, erfahren Sie online unter:
www.sak.ch/konzernbericht/lernende

Die Rookies Almir Ramizi, Fabrizio Vagnone und Kenny Pulfer erzählen von ihren ersten Schritten ins Berufsleben.

LAGEBERICHT

SAK KONZERN

Mitarbeitende

Zum Ende des Geschäftsjahrs 2020 registrierte die SAK Gruppe 454 Mitarbeitende, was durchschnittlich 420 Vollzeitstellen (Vorjahr: 407) entspricht.

Durchführung einer Risikobeurteilung

Für das Risikomanagement besteht ein allgemein gültiger Risikomanagement-Prozess. In einem definierten Ablauf werden die wesentlichen Geschäftsrisiken identifiziert, nach Schadenausmass und Eintrittswahrscheinlichkeit bewertet, klassifiziert und die notwendigen Massnahmen abgeleitet. Über die Ergebnisse erstattet die Geschäftsleitung Bericht an den Verwaltungsrat. Der Verwaltungsrat hat sich an seiner Sitzung vom 30. September 2020 vertieft mit der Risikosituation im SAK Konzern auseinandergesetzt. Er stellt fest, dass die SAK Gruppe über ein systematisch aufgebautes, unternehmensweit wirkendes Risikomanagement (ERM) verfügt. Zur Sicherstellung der Übereinstimmung des Konzernabschlusses mit den anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften, der Einhaltung der Gesetze sowie der Ordnungsmässigkeit der Berichterstattung hat die SAK Gruppe ein internes Kontrollsystem (IKS) eingerichtet, das regelmässig durch interne Audits sowie durch die Revisionsstelle überprüft wird. Über die Ergebnisse der internen Audits wird der Geschäftsleitung und dem Verwaltungsrat pro Quartal Bericht erstattet.

Bestell- und Auftragslage

Einerseits kommt die St.Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG einem klaren Versorgungsauftrag nach, dessen Rahmenbedingungen regulatorisch definiert sind. Andererseits bewegt sich die St.Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG mit dem genannten Energieversorgungsauftrag im zunehmend liberalisierten – bzw. im Bereich der Kommunikations- und sonstigen Dienstleistungen vollständig liberalisierten – Markt.

Forschungs- und Entwicklungstätigkeit

Die SAK Gruppe betreibt bisher keine Forschungs- und Entwicklungstätigkeit, engagiert sich indes in der Förderung innovativer Leistungsangebote.

Aussergewöhnliche Ereignisse

In der Berichtsperiode gab es keine aussergewöhnlichen Ereignisse.

Zukunftsaussichten

Die Zukunftsaussichten der SAK Gruppe sind gut. Aus der Gruppe heraus bietet sie heute Produkte und Dienstleistungen in den Bereichen Strom, Netz, Wärme, Digital, Prosumer, E-Mobilität und Rechenzentrum. Gleichzeitig optimiert sie weiter die Prozesse in Marketing und Vertrieb für ihre Kundinnen und Kunden. Beides führt zur Stärkung der Erfolg versprechenden Ausgangsposition im Marktbereich. Das regulierte Geschäft – die Versorgung der Ostschweiz mit Netzinfrastruktur und Energie – bildet dafür eine über 100 Jahre gewachsene, solide Basis. Die SAK Gruppe wird weiter Menschen begeistern – mit Mut zur Veränderung und professionellen Lösungen.

Walter T. Vogel
Präsident des
Verwaltungsrats

Stefano Garbin
CEO

Cornel Loser
CFO



RZO (Rechenzentrum Ostschweiz)

Das RZO im appenzellischen Gais ist – ausgerüstet mit modernsten Energielösungen zur Solarstromproduktion, Abwärmenutzung und einem Energieeffizienzwert von 1,15 – eines der grünen Rechenzentren der Schweiz. Mit ISO 27001 und Tier-IV ist das RZO sowohl prozessual als auch hinsichtlich Sicherheit und Verfügbarkeit auf höchstem Level zertifiziert. Geschäftskunden, KMU, öffentliche Institutionen, Serviceprovider und Systemintegratoren stehen 900 m² Nutzfläche aus skalierbaren Rack-Lösungen, Rack-Lounges und «Private Suites» zur Verfügung.

SAK Digital

Mit der Einführung der Mobile-Dienste im März 2020 wurde die SAK zum «Quadrupel-Play-Anbieter». Die Lancierung komplettiert das Angebot aus TV, Internet und Telefonie mit Mobile. Dadurch ist die Kommunikation in der Region noch umfassender und einfacher: SAK Kunden können zuverlässig und günstig mobil telefonieren, ultraschnell surfen, digital und zeitversetzt fernsehen sowie Streamingdienste nutzen. Zur Verfügung stehen drei verschiedene Leistungsstufen für individuelle Bedürfnisse zu attraktiven Preisen.



FINANZTEIL IN KÜRZE

Kennzahlen Konzern

	Geschäftsjahr 2020		Geschäftsjahr 2019	
		%		%
Gesamtleistung (in Mio. CHF)	330.95	100,0	325.18	100,0
EBITDA (in Mio. CHF)	56.16	17,0	57.74	17,8
EBIT (in Mio. CHF)	19.14	5,8	16.96	5,2
Unternehmensergebnis (in Mio. CHF)	19.84	6,0	26.86	8,3
Mitarbeitende, Bilanz-Stichtag	454.00		433.00	

	31.12.2020		31.12.2019	
		%		%
Bilanzsumme (in Mio. CHF)	894.62	100,0	859.51	100,0
Umlaufvermögen (in Mio. CHF)	110.85	12,4	108.42	12,6
Anlagevermögen (in Mio. CHF)	783.76	87,6	751.09	87,4
Fremdkapital (in Mio. CHF)	190.87	21,3	166.44	19,4
Eigenkapital (in Mio. CHF)	703.75	78,7	693.07	80,6

Über diesen Link gelangen Sie zu den Jahresrechnungen 2020:
www.sak.ch/konzernbericht/jahresrechnung.pdf



SAK FEIERT ZWEI AUSZEICHNUNGEN

Die SAK feierte 2020 mit der Label-Zertifizierung «Friendly Workspace» und dem 5. Platz beim «Swiss Arbeitgeber Award» in der «Kategorie 250 bis 999 Mitarbeitende» gleich zwei Erfolge. Patricia Reich, Leiterin BGM (Betriebliches Gesundheitsmanagement), gibt Einblick in die Erfolgsgeschichte: www.sak.ch/konzernbericht/bgm

